



Lohnbuchhaltung PRO

Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld (Kug)

Stand 30.12.2009 (8.3.6)

In diesem Dokument erhalten Sie Hinweise, wie Sie in TOPIX:8 bei Kurzarbeit vorgehen können.
Zu diesen Themen finden Sie weitere Informationen auf den folgenden Seiten:

| | |
|---|----|
| Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld (Kug) | 3 |
| Kug-Stammnummer erfassen | 3 |
| Lohnarten des Mitarbeiters ergänzen..... | 4 |
| „Nebenleistung“ Kurzarbeitergeld eingeben | 5 |
| Sollstunden berechnen und Einstellungen vornehmen..... | 6 |
| Lohnabrechnung erstellen..... | 7 |
| Kug Unterlagen drucken..... | 9 |
| Sonderfall: Krank vor Kug | 11 |
| Auszug der Lohnsteuerkarte | 13 |
| Lohnkonto und Beitragsnachweis..... | 14 |
| Nebenleistungen im Bereich Mitarbeiter - Felderklärungen | 16 |
| Informationen der Bundesagentur für Arbeit..... | 18 |
| Arbeitsunfähig erkrankte Arbeitnehmer mit Anspruch auf Entgeltfortzahlung | 18 |
| Verordnung | 18 |
| Gesetzestext..... | 19 |
| § 32 Einkommensteuergesetz: Kinder, Freibeträge für Kinder | 19 |
| Tipps | 20 |
| Finanzbuchhaltung | 20 |
| Steuernachzahlung | 20 |
| Azubis..... | 20 |
| Qualifizierungsmaßnahmen..... | 21 |

Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld (Kug)

Voraussetzungen:

Die Berechnung der Kurzarbeit ist erst mit der Version 8.3.6 der TOPIX:8 Lohnbuchhaltung PRO möglich und gilt ab Januar 2008.

Die zuständige Agentur für Arbeit hat Ihnen eine Kug-Stammnummer zugeteilt.

Um die Berechnung zu verdeutlichen, wurden folgende Beispiele zur Grundlage dieser Erläuterungen gewählt:

Beispiel 1:

- Für den Monat November meldet Ihre Firma bei der Agentur für Arbeit Kurzarbeit mit einem Arbeitsausfall von 50% an
- Ihre Firma zahlt einen Zuschuss zum Kurzarbeitergeld in Höhe von 200,00 €
- Der Arbeitnehmer verdient im September und Oktober je 2.000,00 € Brutto
Sein Stundenlohn beträgt 12,50 € bei einer monatlichen Arbeitszeit von 160 Stunden
- Im November erkrankt der Arbeitnehmer während der geplanten Kurzarbeit für 2 Tage
- Der Arbeitnehmer hat die Steuerklasse I und kein Kind

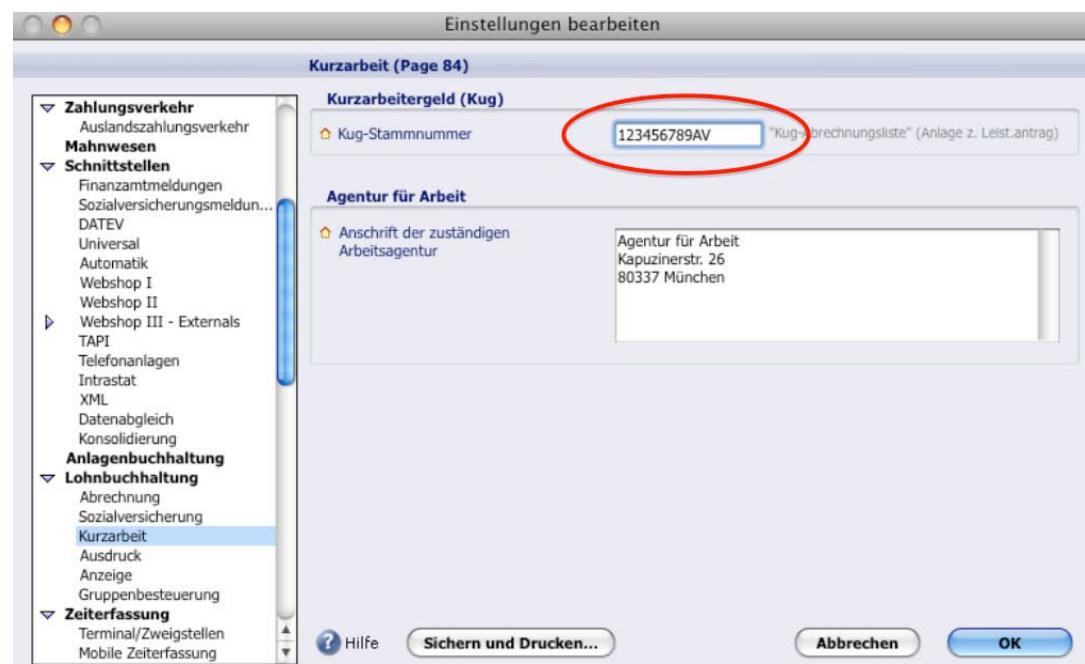
Beispiel 2:

- Wie Beispiel 1, aber der Arbeitnehmer erkrankt schon vor Beginn seiner erstmaligen Kurzarbeit am 29. Oktober

Kug-Stammnummer erfassen

Die Stammnummer wird für den Druck der „Kug-Abrechnungsliste“ benötigt.

1. In den *Einstellungen...* > *Lohnbuchhaltung > Kurzarbeit* wählen
2. Im Feld *Kug-Stammnummer* die Stammnummer der Agentur für Arbeit eintragen
Dies ist ein Pflichtfeld und wird für die Auswertungen benötigt.

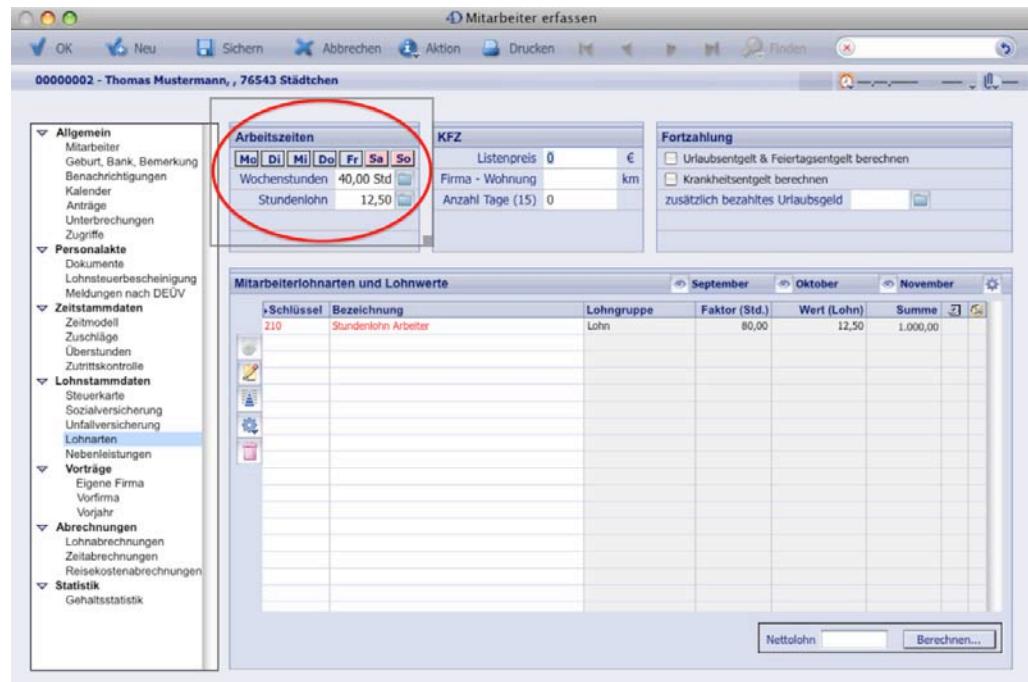


3. Im Feld *Anschrift der zuständigen Arbeitsagentur* die Adresse Ihrer Agentur für Arbeit eintragen Die Adresse wird für die Kug-Unterlagen benötigt.

Lohnarten des Mitarbeiters ergänzen

Diese Schritte sind nur nötig, wenn Sie in den Nebenleistungen bei Kurzarbeit keine Lohnart angeben. Wird in den Nebenleistungen eine Istlohnart angegeben, dann muss man die Schritte 1-6 nicht durchführen.

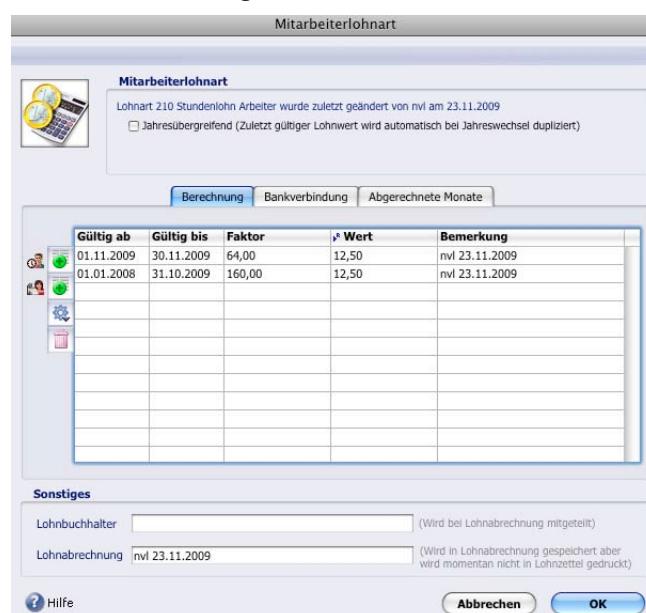
1. In das Menü *Stamm > Mitarbeiter* wechseln
2. Einen Mitarbeiter aufrufen
3. In der hierarchischen Liste *Lohnstammdaten > Lohnarten* wählen



Die Eingaben bei den Arbeitszeiten (Wochenstunden und Stundenlohn) sind nur Hilfsfelder, die Ihnen jedoch später die Eingabe der Kurzarbeit erleichtern.

4. Im Feld *Faktor* doppelklicken
5. Mit Klick auf den Faktor und Wert einfügen, der dem Istlohn entspricht

Die Beträge für diesen Lohnwert entsprechen in den meisten Fällen dem Istentgelt aus der Kurzarbeitberechnung (Iststunden * Stundenlohn)

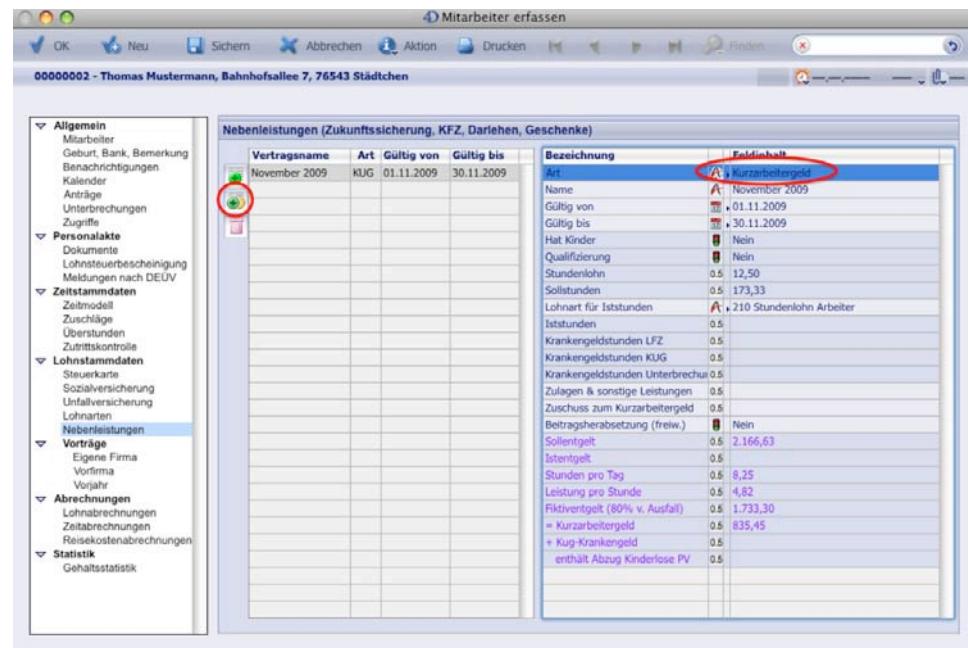


6. Auf **OK** klicken

„Nebenleistung“ Kurzarbeitergeld eingeben

1. In der hierarchischen Liste Lohnstammdaten > Nebenleistungen wählen
2. Im Feld Art mit der Tastenfolge <Leer> und <Tab> die Auswahlliste aufrufen
3. Kurzarbeitergeld wählen

Sie müssen für jeden Monat die Kurzarbeit einzeln eingeben. Nutzen Sie das Duplizieren-Symbol , dies erleichtert Ihnen die Eingabe.



| Vertragsname | Art | Gültig von | Gültig bis |
|---------------|-----|------------|------------|
| November 2009 | KUG | 01.11.2009 | 30.11.2009 |

| Bezeichnung | Feldinhalt |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| Art: | A: Kurzarbeitergeld |
| Name: | A: November 2009 |
| Gültig von: | 01.11.2009 |
| Gültig bis: | 30.11.2009 |
| Hat Kinder: | Nein |
| Qualifizierung: | Nein |
| Stundenlohn: | 0,5 12,50 |
| Sollstunden: | 0,5 173,33 |
| Lohnart für Iststunden: | A: 210 Stundenlohn Arbeiter |
| Iststunden: | 0,5 |
| Krankengeldstunden LFZ: | 0,5 |
| Krankengeldstunden KUG: | 0,5 |
| Krankengeldstunden Unterbrechung: | 0,5 |
| Zulagen & sonstige Leistungen: | 0,5 |
| Zuschüsse zum Kurzarbeitergeld: | 0,5 |
| Beitragsherabsetzung (freiw.): | Nein |
| Sollentgelt: | 0,5 2.166,63 |
| Istentgelt: | 0,5 |
| Stunden pro Tag: | 0,5 8,25 |
| Leistung pro Stunde: | 0,5 4,82 |
| Fiktiventgelt (80% v. Ausfall): | 0,5 1.733,30 |
| = Kurzarbeitergeld: | 0,5 835,45 |
| + Kug-Krankengeld: | 0,5 |
| enthält Abzug Kinderlose PV: | |

Bei der Erstanlage der Nebenleistung **Kurzarbeitergeld** werden auch die Felder **Stundenlohn**, **Sollstunden** und **Hat Kinder** als Vorschlag aus dem Mitarbeiterstamm übernommen. Bitte kontrollieren Sie diese Felder und passen Sie diese entsprechend ihrer Anforderungen an.

Sollstunden berechnen und Einstellungen vornehmen

Sollentgelt ist das Bruttoarbeitsentgelt, das der Arbeitnehmer ohne den Arbeitsausfall vermindert um das Entgelt für Mehrarbeit bei Vollarbeit erzielt hätte.

Istentgelt ist das tatsächlich erzielte gesamte beitragpflichtige Bruttoentgelt einschließlich der Entgelte für Mehrarbeit.

Im Falle von Mehrarbeit bedeutet dies, dass die Stunden für die Mehrarbeit zu den Iststunden addiert werden. Bekommt der Mitarbeiter einen Zuschlag zur Mehrarbeit, so sind die Iststunden um den Zuschlag zu erhöhen.

Zusätzlich muss man eventuelle Krankstunden eintragen.

Beispiel 1:

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| ▪ Sollstunden | 160 Std. (ohne Mehrarbeit) |
| ▪ Iststunden | 80 Std. |
| ▪ setzen sich zusammen aus: | |
| Arbeitstunden | 59 Std. |
| Mehrarbeit | 4 Std. |
| Krank Kug | 16 Std. |
| Zuschlag für Mehrarbeit 25% | 1 Std. |

Annahme:

Der Mitarbeiter hat in einer Woche 40 Sollstunden (8 Stunden/Tag), davon war er 16 Stunden (2 Tage) krank.

Die betriebliche Kurzarbeit ist z.B. am Donnerstag und Freitag geplant.

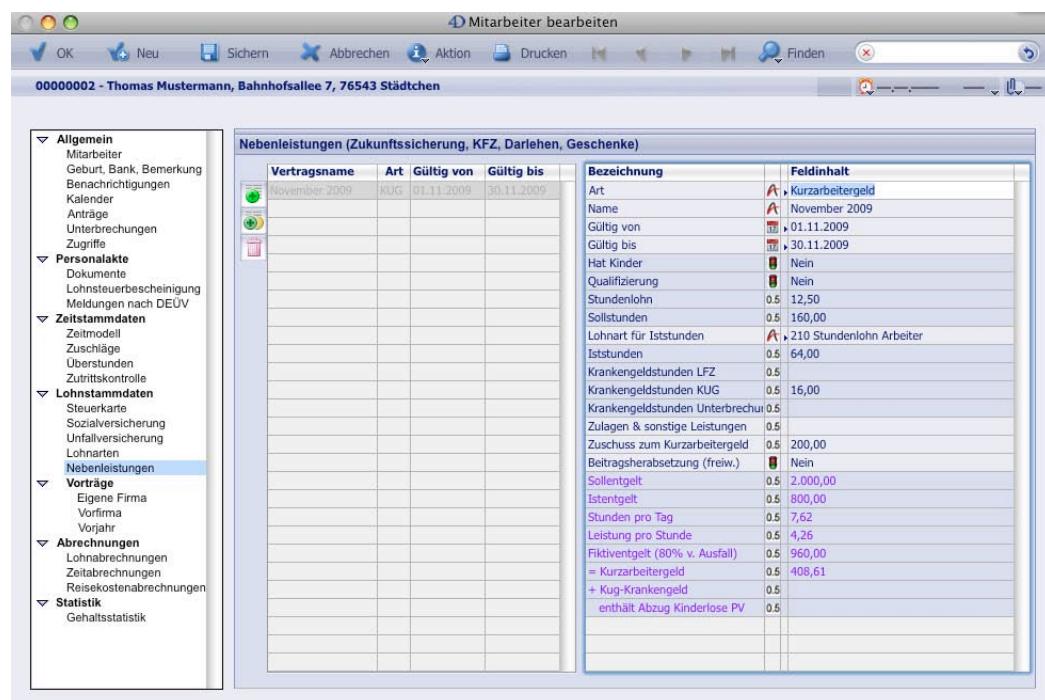
Mögliche Varianten:

- Der Mitarbeiter ist am Donnerstag und Freitag krank:
Iststunden 24
Krankengeldstunden Kug 16
- Der Mitarbeiter ist am Montag und Dienstag krank:
Krankengeldstunden LFZ 16
Iststunden 8
- Der Mitarbeiter ist am Mittwoch und Donnerstag krank:
Iststunden 16
Krankengeldstunden LFZ 8
Krankengeldstunden Kug 8

| Variante | ← 40 Stunden → | | | | |
|----------|----------------|-----------------------------|--------------|--------------|-----------------------------|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
| a) | ← | Iststunden 24 | → | ← | Krankengeldstunden Kug 16 → |
| b) | ← | Krankengeldstunden LFZ 16 → | Iststunden 8 | (Kurzarbeit) | |
| c) | ← | Iststunden 16 | → | Krank LFZ 8 | Krank Kug 8 |

Die Kurzarbeitstunden aus Variante b) und c) müssen nicht im Programm eingegeben werden, sie werden automatisch aus den anderen Angaben ermittelt.

In unserem Beispiel 1 war der Mitarbeiter „während der Kurzarbeit“ am Donnerstag und Freitag krank. (Der Sonderfall, dass der Mitarbeiter bereits vor der Kurzarbeit erkrankt ist, folgt in Beispiel 2 unter Punkt „Krank vor Kug“.)

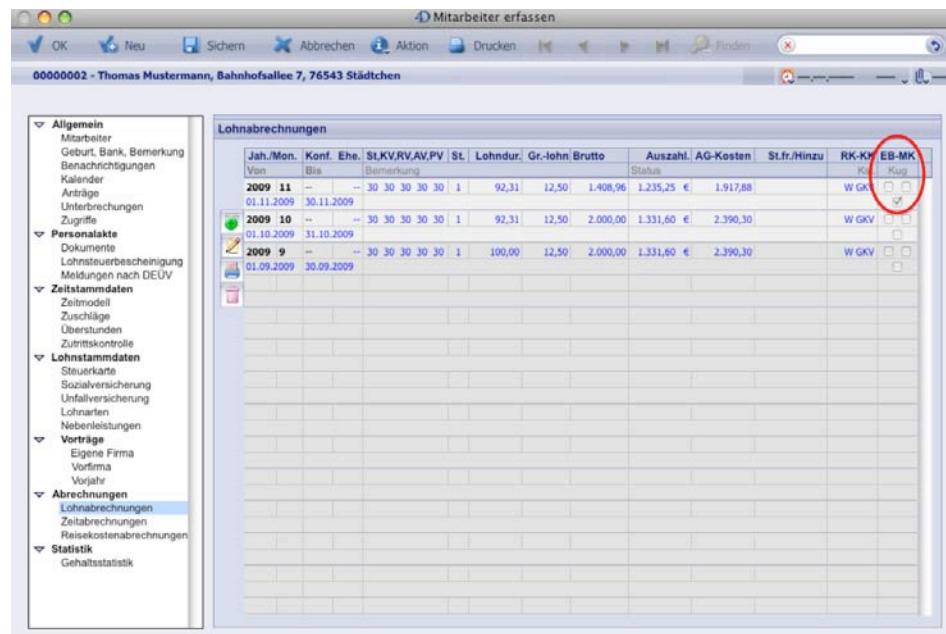


Sind diese Einstellungen erfolgt, können Sie die Lohnabrechnungen erstellen.

Lohnabrechnung erstellen

Unser Beispiel 1:

Wenn Sie die Abrechnung für November erstellen, erkennen Sie im Berichtfenster, dass für den Mitarbeiter Kurzarbeitergeld berechnet wurde. In der Lohnabrechnungen Liste wird gekennzeichnet, welche eine Kug-Lohnabrechnung ist.



☞ Die Lohnabrechnung wird nur durchgeführt, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

- Der Mitarbeiter ist nicht geringfügig oder kurzfristig beschäftigt.
 - Der Mitarbeiter ist nicht unständig beschäftigt.
 - Der Mitarbeiter ist kein Rentner.
 - Freiwillig versicherte Arbeitnehmer können nur nach Entgelt abgerechnet werden
(*Mitarbeiter > Lohnstammdaten > Besonderheiten SV > Freiwillige KV nach Entgelt > «Ja»*)
 - Die Abrechnung wird nicht vor dem 01. Januar 2008 gemacht.
 - Die Beitragsgruppe in der Arbeitslosenversicherung ist nicht „0“.
 - Dem Mitarbeiter wurde nicht gekündigt.
 - Der permanente Lohnsteuerjahresausgleich steht auf «Nein». (*Mitarbeiter > Lohnstammdaten > Steuerkarte > Lst. Jahresausgleich > Lohnsteuerjahresausgleich > «Nein».*).

Die Lohnabrechnung wird folgendermaßen berechnet:

Leistungssatz =

| | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|----------|
| Nettoentgelt aus Sollentgelt | (2.000 €) | 787,81 € |
| - Nettoentgelt aus Istentgelt | (800 €) | 379,20 € |
| Ergibt ein Kurzarbeitergeld | (für den Lohnausfall von 1.200 €) | 408,61 € |

Das Nettosoll- bzw. Nettoistentgelt ergibt sich aus der Kurzarbeit-Leistungstabelle der Agentur für Arbeit.

Der Zuschuss von 200,00 € zum Kurzarbeitergeld ist sozialversicherungsfrei, da 80% vom Ausfall (80% von 1.200,00 =) 960,00 € größer ist als (200,00 € + 408,61 € =) 608,61 €.

Bei Überschreiten der 80% würde der übersteigende Anteil sozialversicherungspflichtig werden.

Das fiktive Arbeitsentgelt wird berechnet aus 80% des Arbeitsausfalls von 1.200,00 € also 960,00 €. Nur dieser Beitrag ist renten-, pflege- und krankenversicherungspflichtig und voll vom Arbeitgeber zu tragen.

In der Krankenversicherung hat der Arbeitgeber auch den Beitragszuschlag von 0,9% zu bezahlen.

| Lohnabrechnung bearbeiten#2 | | | | | | | | | |
|---|-------------|---------------|--|---------|--|--------------|--|-----------------------|--|
| Werte | | Lohnbuchungen | | Formeln | | Urlaub/Krank | | Bemerkung & Protokoll | |
| Zeitraum | 2009 / 11 | | | | | | | | |
| Von | 01.11.2009 | | | | | | | | |
| Bis | 30.11.2009 | | | | | | | | |
| Steuerklasse | 1 | | | | | | | | |
| Steuerfreiabtrag | | | | | | | | | |
| Konfession | -- | | | | | | | | |
| Grundstundenlohn | 12,50 € | | | | | | | | |
| Lohndurchschnitt | 92,31 € | | | | | | | | |
| Steuerfrei | | | | | | | | | |
| Steuertage | 30 Tage | | | | | | | | |
| KV | 1 - 30 Tage | | | | | | | | |
| RV | 1 - 30 Tage | | | | | | | | |
| AV | 1 - 30 Tage | | | | | | | | |
| PV | 1 - 30 Tage | | | | | | | | |
| AOK Westfalen-Lippe, AOK Westfalen-Lippe (Umlage) | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

Unter <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Vordrucke/A06-Schaffung/Publikation/V-Kug-Berechnung-2010.pdf> finden Sie die Kug-Tabelle 2010 der Bundesagentur für Arbeit zum Vergleich.

Kug Unterlagen drucken

Für die Agentur für Arbeit benötigen Sie einen Leistungsantrag mit einer Kug-Abrechnungsliste. Diese finden Sie im Bereich *Lohnabrechnungen*.

1. In der Bereichsleiste  geklickt halten und Kug-Unterlagen... auswählen



Dann erscheint ein Auswahldialog, für den Zeitraum der Erstellung und SV-Erstattung der Leistungsanträge.

2. Die pauschalierte SV-Erstattung wählen



Hier können nach Auswahl mehrere Ausdrucke auch nach Betriebsstätten getrennt erstellt werden. Die Betriebsstätten weisen Sie im Mitarbeiter auf der 1. Seite oben zu.

3. Auf  klicken

Es werden folgende Seiten gedruckt:

- Der Antrag auf Kug an die Agentur für Arbeit mit entsprechend ausgewerteten Daten.
- Die Abrechnungsliste der Mitarbeiter des gewählten Monats.

| | | |
|---|---|---|
| Agentur für Arbeit München Kapuzinerstraße 26 80337 München |  <p>Antrag auf Kurzarbeitergeld (Kug) und pauschalierte Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge für die Bezieher von Kug - Leistungsantrag -</p> | Stamm-1 KUG 123456789AV (vgl. Bescheid zur Anzeige) |
| | | Betriebsnummer: 12345678 |
| Bitte in einfacher Ausfertigung bei der Agentur für Arbeit München, in dessen Bereich die Lohnunterlagen an die Stelle legt (vgl. Bescheid zur Anzeige) | | |
| Statistik erfasst | | |
| Antragsteller | | |
| Bezeichnung und Anschrift des Arbeitgebers Topic Informationssysteme AG Rudolf-Diesel-Str. 14 85521 Ottobrunn | | Anschrift der Lohnabrechnungsstelle (nur angeben, wenn nicht am Betriebsitz) |
| Konto-Nr.: 9999999999 bei Postgiroamt München | | Telefon-Nr.: Telefax-Nr.: E-Mail: admin@elektromeier.de |
| Bankleitzahl (BLZ) 70010080 | | <input checked="" type="checkbox"/> Zutreffendes bitte ankreuzen! |
| Ich/Wir beantrage(n) die Auszahlung des Kug und die pauschalierte Erstattung der darauf fallenden Sozialversicherungsbeiträge für die in der beigefügten Liste/n (Vordruck Kug 108) aufgeführten Arbeitnehmer | | |
| <input type="checkbox"/> des Betriebes <input type="checkbox"/> der Betriebleitung | | |
| Anzahl Kurzarbeiter: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> mit Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahme(n) | | |
| Ich wähle für den Abrechnungsmonat November 2009 die folgende Alternative: <input type="checkbox"/> Drittelforderns. Im Abrechnungszeitraum waren im Betrieb / in der Betriebsabteilung insgesamt <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer tatsächlich beschäftigt. | | |
| <input type="checkbox"/> Entgeltausfall mehr als 10 % bei beliebigen Personenzahl | | |
| Für Arbeitnehmer, die im Abrechnungszeitraum an Qualifizierungsmaßnahmen, die mit ESF-Mitteln gefördert wurden, teilgenommen haben, ist ein gesonderter Leistungsantrag (mit eigener Abrechnungsliste) einzurichten und der zutreffende Bereich (vgl. Bescheid zur Anzeige) anzukreuzen. <input type="checkbox"/> Zielgebiet 1 <input type="checkbox"/> Zielgebiet 2 <input type="checkbox"/> Übergangsgebiet | | |
| <input type="checkbox"/> Kurzarbeitergeld | | 408,96 € |
| <input type="checkbox"/> Pauschalierte SV-Erstattung (50 %*) - Differenz aus Summen Sp 4/Sp 5 x 0,8 x 19,6% - | | 0,00 € |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pauschalierte SV-Erstattung (100 %*) - Differenz aus Summen Sp 4/Sp 5 x 0,8 x 39,2% - | | 376,32 € |
| <input type="checkbox"/> Pauschalierte SV-Erstattung (100 %) - ab dem 7. Monat des tatsächlichen Kug-Bezuges - Differenz aus Summen Sp 4/Sp 5 x 0,8 x 39,2% - | | 0,00 € |
| *) Gilt für die ersten sechs Monate des tatsächlichen Kug-Bezuges. Je Erstattungspauschale (50 % oder 100 %) bitte eigene Abrechnungsliste erstellen! Gesamtbetrag: 785,28 € | | |
| Erklärung: | | |
| 1. Ich/Wir bestätige(n), dass die Angaben im Leistungsantrag nach bestem Wissen, sorgfältiger Prüfung und unter Beachtung der Hinweise zum Antragsverfahren Kurzarbeitergeld/Erstattung der SV-Beiträge und des Merkblatts über Kug gemacht wurden. Arbeitnehmer, die keinen Anspruch auf Kug haben, sind nicht aufgeführt. | | |
| 2. Ich/Wir bestätige(n), dass für die einzelnen Arbeitnehmer geltend gemachte Entgeltausfall allein aufgrund von Kug-Bezug berechtigenden Gründen beruft (wirtschaftliche Gründe, unabwendbares Ereignis - siehe Merkblatt über Kug). | | |
| Das in Spalte 5 der beigefügten Liste ausgewiesene Entgelt ist wegen o.g. von Beiträge erhöht, um die das Arbeitseinsatz aus anderen als zum Kug-Bezug berechtigenden Gründen gemindert ist (siehe Hinweise zum Antragsverfahren). Die Sonderregelungen für Kug-Bezieher, die von kollektiven Beschäftigungssicherungsvereinbarungen bedroht sind, wurden dabei beachtet. | | |
| TOPX Lotte- und Gefahrtabrechnung TOPX Informationssysteme | | |
| 3. Ich/Wir bestätige(n), dass die in Spalte 10 der beigefügten Liste eingetragenen Beträge an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer tatsächlich und ordnungsgemäß auszuhallen sind. Von der Agentur für Arbeit festgestellte Nachzahlungsbeträge werden unverzüglich an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer auszahlt. | | |
| Soweit die in Spalte 10 eingetragenen Beträge noch nicht an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer auszahlbar sind, verpflichte ich mich das Kug unverzüglich an die berechtigten Arbeitnehmer auszuhallen. Die Beiträge zur Sozialversicherung der Bezieher von Kug wurden ordnungsgemäß an die zuständige Einzugsstelle abgeführt. | | |
| 4. In der beigefügten Liste sind | | |
| a) Arbeitnehmer aufgeführt, die nach meiner/unsrer Kenntnis Altersrente beantragt haben, denen aber diese Leistung noch nicht zuerkannt ist (Hinweise zum Antragsverfahren). | | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| Wenn ja: Eine besondere Liste mit den erforderlichen Angaben ist als Anlage beigelegt. | | |
| b) Arbeitnehmer aufgeführt, deren Arbeitsverhältnis gekündigt oder durch Aufhebungsvertrag aufgelöst ist (siehe Merkblatt über Kug und Hinweise zum Antragsverfahren). | | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| Wenn ja: Eine besondere Liste mit Namen und Zeitpunkt der Ausspruchs der Kündigung bzw. des Ausschlusses des Aufhebungsvertrages ist als Anlage beigelegt. | | |
| 5. Antrag auf Verzicht auf die Empfangsbestätigung (Einzelquittung) der Arbeitnehmer Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, der Agentur für Arbeit Beiträge zu ersetzen, die sie an einen Arbeitnehmer zahlen muss, der die Auszahlung von den Arbeitgeber bestreitet, weil ihm wegen des Verzichts auf die Einzelquittung der Empfang nicht nachgewiesen werden kann. | | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| 6. Antrag auf Auszahlung des Kug/der pauschalierten SV-Erstattung vor Prüfung der Unterlagen im Betrieb Ich/Wir beantrage(n), miruns das Kug und die pauschalierte SV-Erstattung nach Möglichkeit schon zu überweisen, bevor der Leistungsantrag von der Agentur für Arbeit anhand der Arbeitszeit- und Lohnunterlagen meines/unsres Betriebes geprüft werden ist. Ich bin/wir sind davon unterrichtet, dass das Kug und die pauschalierte SV-Erstattung in diesem Fall durch eine vorläufige Entscheidung (§ 328 Abs. 1 Nr. 3 SGB III) gewährt wird. Wenn und soweit die Prüfung des Leistungsantrages anhand der Arbeitszeit- und Lohnunterlagen ergibt, dass das Kug und die pauschalierte SV-Erstattung zu Unrecht gewährt wurden, sind die zuvor erhaltenen Beiträge von miruns zu erstatten. | | |
| 7. Nachstehende Erklärung gilt nur für die ersten sechs Monate des tatsächlichen Kug-Bezuges. Ich bestätige, dass der zeitliche Umfang der Qualifizierungsmaßnahme mindestens 50 % der individuellen Ausfallzeit beträgt sowie die nicht geforderte, im eigenen Betrieb mit eigenem Personal durchgeführte Qualifizierungsmaßnahme nicht auf die Beiträge des Arbeitnehmers, nicht auf gesetzlichen Verpflichtungen beruht, und ein Qualifizierungsplan für den einzelnen Mitarbeiter vorgehalten wird, der die Inhalte der Weiterbildung (Qualität und zeitlicher Umfang) festlegt. | | |
| Ich bin unterrichtet, dass die Agentur für Arbeit für diesen Leistungsantrag keinen Bescheid erteilt, wenn sie diesem in vollem Umfang entspricht (vergleiche Merkblatt 8a). | | |
| Dieser Antrag auf Gewährung von Kug und der pauschalierten Erstattung der SV-Beiträge wird bewertet (vgl. Stellungnahme auf der Anzeige) | | Firmenstempel |
| Unterschrift der Betriebsvertretung | | Ort und Datum Neubiberg, 24.11.2009 |
| | | Unterschrift(en) des Betriebeinhabers oder eines insoweit zur Vertretung Berechtigten |

| Kug-Abrechnungsliste / Pauschalierte SV - Erstattung - Anlage zum Leistungsantrag Während der ersten sechs Monate des tatsächlichen Kug-Bezuges: <input type="checkbox"/> pauschalierte SV-Erstattung 50% <input checked="" type="checkbox"/> pauschalierte SV-Erstattung 100% (Bitte reichen Sie je Erstattungspauschale eine gesonderte Abrechnungsliste ein.) Ab dem siebten Monat des tatsächlichen Kug-Bezuges: <input type="checkbox"/> pauschalierte SV-Erstattung 100% (nur eine Abrechnungsliste) | | | | Seite 1 | Kug-Stammmnummer 123456789AV | | Abrechnungsmonat November 2009 | | | | | | | |
|---|--|--|------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|---|--|--|--|--|--------------------------------------|--|--|
| Bei ESF-geforderter Qualifizierungsmaßnahme bitte den zutreffenden Bereich ankreuzen: und für diese Arbeitnehmer eine gesonderte Abrechnungsliste einreichen. | | | | | | <input type="checkbox"/> Zielgebiet 1 | <input type="checkbox"/> Zielgebiet 2 | <input type="checkbox"/> Übergangsgebiet | | | | | | |
| Name, Vorname Versicherungsnummer | | Umfang des Arbeitsauffalls Anzahl der Kug-Ausfallstunden, der Krankengeldstunden und der Stunden insgesamt | | Sollentgelt (ungerundet) | Istentgelt (ungerundet) | Lohnsteuer- klasse | Rechnerischer Leistungssatz für das Sollentgelt (Spalte 4) lt. Tabelle | Rechnerischer Leistungssatz für das Istentgelt (Spalte 5) lt. Tabelle | Durch- schnittliche Leistung pro Stunde (Spalte 7 / Spalte 8; Insgesamt- stunden aus Spalte 3) | Auszuhaltendes Kurzarbeitergeld (Sp. 7 J. Sp. 8) oder Kurz-Stunden (Spalte 3) x durchschnittliche Leistung (Spalte 9) | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | | | | | |
| 1 | Mustermann, Thomas VSNR: 11250577M119 | Kug: 96,00 KrG: | Ins: 96,00 | 2.000,00 | 800,00 | 1 2 | 787,81 | 379,20 | 4,26 | 408,96 | | | | |
| | | | | <table border="1"> <tr> <td>Übertrag/Summe Spalte 4</td> <td>Spalte 5</td> </tr> <tr> <td>2.000,00</td> <td>800,00</td> </tr> </table> | | Übertrag/Summe Spalte 4 | Spalte 5 | 2.000,00 | 800,00 | | | Übertrag/ Summe: 408,96 | | |
| Übertrag/Summe Spalte 4 | Spalte 5 | | | | | | | | | | | | | |
| 2.000,00 | 800,00 | | | | | | | | | | | | | |
| Kug 106 - 07.2009 | | | | | | | | | | TOPFID Lohn- und Gehaltsabrechnung TOPIX Informationssysteme AG | | | | |

KuG Abrechnungsliste

Sonderfall: Krank vor Kug

Arbeitnehmer, die vor dem Beginn des ersten betrieblichen Anspruchszeitraumes auf Kurzarbeit erkranken, haben Anspruch auf Entgeltfortzahlung. Dieser Anspruch berechnet sich auf Krankengeld in Höhe des Kug und wird vom Arbeitgeber ausbezahlt. Das Krankengeld wird dem Arbeitgeber anschließend von der zuständigen Krankenkasse erstattet.

Beispiel 2:

Im Beispiel 2 sind dieselben Voraussetzungen wie in Beispiel 1, jedoch ist der Arbeitnehmer bereits am 29. Oktober (also 3 Tage vor Beginn der Kurzarbeit) bis zum 03. November erkrankt.

Für den Arbeitnehmer muss jetzt im November bei Kurzarbeit-Beginn eine Unterbrechung: „8.1 – Krankengeld in Höhe des KUG“ eingetragen werden.

| Unterbrechungen | | | | | | | | | |
|-----------------|------------|------------|------------|--|-------------------|-----------------------|---------------------|--|--|
| M | Von | Bis | Zus.fassen | Unterbrechungsart | (\$23c) Gültig ab | | | | |
| | Von | Kategorie | | | Von | Nettosozialleist./Tag | Nettoarbeitsentgelt | | |
| | | | | | | | | | |
| | 01.11.2009 | 03.11.2009 | | <input type="checkbox"/> 8.1 Krankengeld in Höhe des KUG | | | 00.00,00 | | |
| | 01.11.2009 | 03.11.2009 | SysMan | Sozialversicherung | | | | | |

In den Nebenleistungen werden für diese Krankentage die entsprechenden Stunden im Feld „Krankengeldstunden Unterbrechung“ eingetragen; in unserem Beispiel 16 Stunden.

Der 01. November war ein Sonntag, hier hätte der Arbeitnehmer nicht gearbeitet. Am 02. und 03. November müsste er jeweils 8 Stunden arbeiten, daher wurden unter „Krankengeldstunden Unterbrechung“ 16 Stunden eingetragen.

| Nebenleistungen (Zukunftssicherung, KFZ, Darlehen, Geschenke) | | | | | |
|---|------|------------|------------|----------------------------------|-----------------------------|
| Vertragsname | Art | Gültig von | Gültig bis | Bezeichnung | Feldinhalt |
| November 2009 | KIUG | 01.11.2009 | 30.11.2009 | Art | A Kurzarbeitergeld |
| | | | | Name | A November 2009 |
| | | | | Gültig von | 01.11.2009 |
| | | | | Gültig bis | 30.11.2009 |
| | | | | Hat Kinder | Nein |
| | | | | Qualifizierung | Nein |
| | | | | Stundenlohn | 12,50 |
| | | | | Sollstunden | 0,5 160,00 |
| | | | | Lohnart für Iststunden | A +210 Stundenlohn Arbeiter |
| | | | | Iststunden | 0,5 64,00 |
| | | | | Krankengeldstunden LFZ | 0,5 |
| | | | | Krankengeldstunden KFZ | 0,5 |
| | | | | Krankengeldstunden Unterbrechung | 0,5 16,00 |
| | | | | Zulagen & sonstige Leistungen | 0,5 |
| | | | | Zuschuss zum Kurzarbeitergeld | 0,5 200,00 |
| | | | | Beitragserabsetzung (frew.) | Nein |
| | | | | Sollentgelt | 0,5 2.000,00 |
| | | | | Istentgelt | 0,5 800,00 |
| | | | | Stunden pro Tag | 0,5 7,62 |
| | | | | Leistung pro Stunde | 0,5 4,26 |
| | | | | Rikttiventgelt (80% v. Ausfall) | 0,5 800,00 |
| | | | | = Kurzarbeitergeld | 0,5 340,80 |
| | | | | + Kug-Krankengeld | 0,5 67,76 |
| | | | | enthält Abzug Kinderlose PV | 0,5 0,40 |

Farbig hervorgehoben sind errechnete Felder

Im Bild oben steht in der letzten Zeile unter **enthält Abzug Kinderlose PV «0,40 €»**. Dieser Betrag resultiert aus dem errechneten Beitragsszuschlag der Pflegeversicherung für Kinderlose. Er wird nicht von der Krankenkasse erstattet und somit vom Kug-Krankengeld abgezogen.

Die weitere Vorgehensweise ist wie in unserem Beispiel 1.

Das Formular zur Erstattung des Krankengeldes erhalten Sie zusätzlich beim Druck der Kug-Unterlagen und kann bei der Krankenkasse eingereicht werden.

Abrechnungsliste für Krankengeld

An die
AOK Westfalen-Lippe
Nortkirchenstr. 103-105
44263 Dortmund

Abrechnungsliste für Krankengeld
gemäß § 47b Abs. 4 SGB V, das im Auftrag der
Krankenkasse gezahlt wurde.

Bitte bei der Krankenkasse zweifach einreichen.

Antragsteller

Bezeichnungs und Anschrift des Betriebes:
TOPIX Informationssysteme AG
Rudolf-Diesel-Str. 14
85521 Ottobrunn

- siehe Bescheid zur Anzeige -

Stamm-Nr.
123456789AV

Konto Nr.: 123456

BLZ: 20000000

bei: BBK Hamburg

Anschrift des Lohnbüros:
TOPIX Informationssysteme AG
Rudolf-Diesel-Str. 14
85521 Ottobrunn

Lohnabrechnungszeitraum:

vom: 01.11.2009 bis: 30.11.2009

Im o.a. Lohnabrechnungszeitraum wurde für die nachstehend aufgeführten Arbeitnehmer Krankengeld

in Höhe von

76,00 €

verauslagt. Überweisen Sie bitte diesen Betrag auf das o.a. Bankkonto.

Erklärung:

1. Die Abrechnungsliste ist maschinell erstellt.
2. Die in der Abrechnungsliste ausgewiesenen Beträge wurden an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer ordnungsgemäß ausbezahlt.
3. Wir haben Krankengeld in Höhe des KUG/Saison-KUG nur für solche Arbeitnehmer abgerechnet, die arbeitsunfähig erkrankten, b e v o r in unserem Betrieb die Voraussetzungen für den Bezug von KUG/Saison-KUG erfüllt waren.

Firmenstempel

Unterschrift des Arbeitgebers

Anschrift der zuständigen Arbeitsagentur
Agentur für Arbeit
Kapuzinerstr. 26
80337 München

MA-3-681
MA-8-10

TOPIX Lohne und Gehaltsabrechnung
TOPIX Informationssysteme AG

Auszug der Lohnsteuerkarte

Auf der Lohnsteuerkarte wird das Kurzarbeitergeld in Zeile 15 ausgewiesen.

☞ Für Mitarbeiter, für die Kug berechnet wurde, wird kein Arbeitgeber-Lohnsteuer-Jahresausgleich am Jahresende gemacht.

| | |
|---|--|
| 1. Dauer des Dienstverhältnisses | 01.01.2009 - 31.12.2009 |
| 2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn | |
| Großbuchstaben (S.B.F) | EUR |
| 3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne 9. bis 10. | 21.000,00 € |
| 4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3. | 2.464,01 € |
| 5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3. | 134,90 € |
| 6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3. | |
| 7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 3. | |
| 8. In 3. enthaltene Versorgungsbezüge | |
| 9. Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre | |
| 10. Ermäßigt besteuerte Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre ohne 9. | |
| 11. Einbehaltene Lohnsteuer von 9. bis 10. | |
| 12. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 9. bis 10. | |
| 13. Einbehaltene Kirchensteuer von 9. bis 10. | |
| 14. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 9. bis 10. | |
| 15. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausfallschädigung (Infektionsschutzgesetz), Aufstockungsbetrag und Altersteilzeitzuschlag | 408,96 € |
| 16. Steuerfreier Arbeitslohn nach | Doppelbesteuerungsabkommen Auslandstätigkeitserlass |
| 17. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte | |
| 18. Pauschal besteuerte Arbeitgeberleist. für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte | |
| 19. Steuerpflichtige Entschädigungen und Arbeitslohn in 3. enthalten. | |
| 20. Steuerfreie Verpfleunauszuschüsse bei Auswärtsfähigkeit | |
| 21. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung | |
| 22. Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung und an Versorgungseinrichtung. | 2.260,64 € |
| 23. Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Rentenversicherung und an Versorgungseinrichtung. | 2.069,60 € |
| 24. Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung | |
| 25. Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag (ohne 23. und 24.) | 2.225,20 € |
| 26. Ausgezahltes Kindergeld | |
| 27. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag | |
| 28. Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbelebens | |
| 29. Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden | |
| 30. Sterbegeld: Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezüge | |

Lohnkonto und Beitragsnachweis

Die Kug-Werte sind weiterhin auf dem Lohnkonto sowie auf dem Beitragsnachweis aufgeführt.
Siehe die folgende Bilderserie mit den Seiten 1-4 des Lohnkontos sowie ein Beitragsnachweis.

| Lohnkonto für 2009 | | | | | | | | | | | Seite 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---------------------------|-------------------------------|---------------------------|------------------------------|------------|--------------------------|-----------|--------------|-------------------|---|--|---------------------------|---|--------------|------------------------------|------------|--------------------------|-------|--------------|-----------|-----------|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|-----|----|--|----------|--|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|-----|----|--|----------|--|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|-----|----|--|----------|--|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|-----|----|--|----------|--|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|-----|----|--|----------|--|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|-----|----|--|----------|--|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|-----|----|--|----------|--|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|-----|----|--|----------|--|--|--|--------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|---|----|--|----------|--|--|--|---------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|---|----|--|----------|--|--|--|---------|----------|--|---------------------------|-------------|-------|---|----|--|----------|---|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | erstellt von Administrator am Fr, 27. Nov 2009 um 14:08:40 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eintritt/Austritt | | Unterbrechungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eintritt | Austritt | Bemerkung | | | Von | Bis | Kategorie | | Unterbrechungsart | | Bemerkung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.2008 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr/ Monat</th><th>laufendes Arbeitsentg.</th><th>Einmalig gez. Arbeitsentg.</th><th>Krankenkasse</th><th>Korrektur in Beitragsabr.</th><th>BrG- PG</th><th>Tätigkeits- Schlüssel</th><th>Staat</th><th>Kind- los</th><th>Nettolohn</th><th>Bemerkung</th><th colspan="2"></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2009/1</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>000</td><td>Ja</td><td></td><td>1.325,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/2</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>000</td><td>Ja</td><td></td><td>1.325,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/3</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>000</td><td>Ja</td><td></td><td>1.325,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/4</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>000</td><td>Ja</td><td></td><td>1.325,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/5</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>000</td><td>Ja</td><td></td><td>1.325,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/6</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>000</td><td>Ja</td><td></td><td>1.325,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/7</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>000</td><td>Ja</td><td></td><td>1.331,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/8</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>000</td><td>Ja</td><td></td><td>1.331,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/9</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>D</td><td>Ja</td><td></td><td>1.331,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/10</td><td>2.000,00</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>D</td><td>Ja</td><td></td><td>1.331,60</td><td></td><td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>2009/11</td><td>1.408,96</td><td></td><td>GKV / AOK Westfalen-Lippe</td><td>1111 101</td><td>03112</td><td>D</td><td>Ja</td><td></td><td>1.295,25</td><td>408,964 KUG-Kurzarbeitergeld, 200,006 KUG-Zuschuss BT pflichtig/SV frei</td><td colspan="2"></td></tr> </tbody> </table> | | | | | | | | | | | Jahr/ Monat | laufendes Arbeitsentg. | Einmalig gez. Arbeitsentg. | Krankenkasse | Korrektur in Beitragsabr. | BrG- PG | Tätigkeits- Schlüssel | Staat | Kind- los | Nettolohn | Bemerkung | | | 2009/1 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | 2009/2 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | 2009/3 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | 2009/4 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | 2009/5 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | 2009/6 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | 2009/7 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.331,60 | | | | 2009/8 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.331,60 | | | | 2009/9 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | D | Ja | | 1.331,60 | | | | 2009/10 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | D | Ja | | 1.331,60 | | | | 2009/11 | 1.408,96 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | D | Ja | | 1.295,25 | 408,964 KUG-Kurzarbeitergeld, 200,006 KUG-Zuschuss BT pflichtig/SV frei | | | | |
| Jahr/ Monat | laufendes Arbeitsentg. | Einmalig gez. Arbeitsentg. | Krankenkasse | Korrektur in Beitragsabr. | BrG- PG | Tätigkeits- Schlüssel | Staat | Kind- los | Nettolohn | Bemerkung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/1 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/2 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/3 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/4 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/5 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/6 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.325,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/7 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.331,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/8 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | 000 | Ja | | 1.331,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/9 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | D | Ja | | 1.331,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/10 | 2.000,00 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | D | Ja | | 1.331,60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009/11 | 1.408,96 | | GKV / AOK Westfalen-Lippe | 1111 101 | 03112 | D | Ja | | 1.295,25 | 408,964 KUG-Kurzarbeitergeld, 200,006 KUG-Zuschuss BT pflichtig/SV frei | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | | | | | | 14.515,25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M-4.3 M-8.10 | | | | | | | | | | | | | TOPXX Lohn- und Gehaltsabrechnung TOPXX Informationssysteme AG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Lohnkonto Seite 1

| Lohnkonto für 2009 | | | | | | | | | | | Seite 2 | | | | | | | |
|--------------------|------------|---------|----|---------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------|----------|----------|--|--------|--------|---------------------------|-------------------|--------------------|-----------------------|----------------------------|
| | | | | | | | | | | | erstellt von Administrator am Fr, 27. Nov 2009 um 14:08:40 | | | | | | | |
| Zeitraum | | SV-Tage | | Gruppe | | Krankenkasse | | Entgelt | | | Beiträge | | | Umlage | §23c SGB IV | AG Zusch. | Sonst. | |
| Von | Bis | KV | AV | Beitrag Persogr. | Brutto | Umlagebrut. | KV Insolvenzbr. | KV | AV | KV AG | RV AG | AV AG | PV AG | U1 Netto SL Insolve | U2 Vergl. Net. | Freib. Beit.Pr. | RV-Zusch. Pau. St. | Fr/Pr KV RK G.kennz. |
| 01.01.2009 | 31.01.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 146,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.02.2009 | 28.02.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 146,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.03.2009 | 31.03.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 146,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.04.2009 | 30.04.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 146,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.05.2009 | 31.05.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 146,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.06.2009 | 30.06.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 146,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.07.2009 | 31.07.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 140,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.08.2009 | 31.08.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 140,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.09.2009 | 30.09.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 140,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.10.2009 | 31.10.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 2.000,00€ | 140,00€ | 199,00€ | 28,00€ | 19,50€ | 24,50€ | 1,80€ | 2,00€ | | | W 0 |
| 01.11.2009 | 30.11.2009 | 30 | 30 | 1111 | AOK Westfale... | 1.600,00€ | 800,00€ | 800,00€ | 56,00€ | 79,60€ | 11,20€ | 7,80€ | | | | | W 0 | |
| | | | | | 03112 | 800,00€ | 800,00€ | 800,00€ | 63,20€ | 79,60€ | 11,20€ | 9,80€ | 0,80€ | 0,72€ | | | | |
| | | | | | | 960,00€ | 960,00€ | 960,00€ | 143,04€ | 191,04€ | | 18,72€ | | | | | | |
| | | | | | | 22.817,92 | 21.760,00 | 20.800,00 | 1.635,04 | 2.260,64 | 291,20 | 221,52 | | | | | | |
| | | | | | | 21.600,00 | 21.760,00 | 21.760,00 | 1.679,20 | 2.069,60 | 291,20 | 254,80 | 18,72 | | | | | |
| | | | | | | 21.600,00 | | | | | | 20,80 | | | | | | |
| | | | | | | | | | 3.314,24 | 4.330,24 | 582,40 | 476,32 | 39,52 | | | | | |

Lohnkonto Seite 2

Lohnkonto Seite 3

Lohnkonto Seite 4

Beitragsrechnung

Nebenleistungen im Bereich Mitarbeiter - Felderklärungen

| Bezeichnung | Feldinhalt |
|----------------------------------|----------------------------|
| Art | A Kurzarbeitergeld |
| Name | A November 2009 |
| Gültig von | 01.11.2009 |
| Gültig bis | 30.11.2009 |
| Hat Kinder | Nein |
| Qualifizierung | Nein |
| Stundenlohn | 0,5 12,50 |
| Sollstunden | 0,5 160,00 |
| Lohnart für Iststunden | A 210 Stundenlohn Arbeiter |
| Iststunden | 0,5 64,00 |
| Krankengeldstunden LFZ | 0,5 |
| Krankengeldstunden KUG | 0,5 16,00 |
| Krankengeldstunden Unterbrechung | 0,5 |
| Zulagen & sonstige Leistungen | 0,5 |
| Zuschuss zum Kurzarbeitergeld | 0,5 200,00 |
| Beitragsherabsetzung (freiw.) | Nein |
| Sollentgelt | 0,5 2.000,00 |
| Istentgelt | 0,5 800,00 |
| Stunden pro Tag | 0,5 7,62 |
| Leistung pro Stunde | 0,5 4,26 |
| Fiktiventgelt (80% v. Ausfall) | 0,5 960,00 |
| = Kurzarbeitergeld | 0,5 408,61 |
| + Kug-Krankengeld | 0,5 |
| enthält Abzug Kinderlose PV | 0,5 |

Farbig hervorgehoben sind errechnete Felder

| Feld | Erklärung |
|---|---|
| Hat Kinder | Für Arbeitnehmer, die mindestens ein Kind im Sinne des § 32 Abs. 1, 3 bis 5 des Einkommensteuergesetzes haben, sowie für Arbeitnehmer, deren Ehegatte mindestens ein Kind im Sinne des § 32 Abs. 1, 4 und 5 des Einkommensteuergesetzes hat, wenn beide Ehegatten unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben. Das sind leibliche Kinder, angenommene Kinder und Pflegekinder, auf die Zahl der Kinder kommt es nicht an. (Siehe auch §32 EstG Seite 19) |
| Qualifizierung | Bei Kurzarbeit werden den Arbeitgebern auf Antrag 50 Prozent der von ihnen allein zu tragenden Beiträgen zur Renten-, Pflege und Krankenversicherung erstattet, für Zeiten der Qualifizierung, während der Kurzarbeit sogar die vollen Beiträge. Dafür muss aber der Arbeitnehmer während mindestens der Hälfte der ausfallenden Arbeitszeit qualifiziert worden sein. Dieses Feld hat keinen Einfluss auf die Entgeltabrechnung, wird aber für den Leistungsantrag für die Agentur für Arbeit benötigt, auf dem die Anzahl der Arbeitnehmer vermerkt wird, die an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. |
| Stundenlohn | Hier wird der normale Stundenlohn des Arbeitnehmers eingetragen. |
| Sollstunden | Die Sollstunden sind die Anzahl Stunden, die der Arbeitnehmer den Monat ohne Kurzarbeit gearbeitet hätte (inkl. Urlaubs-, Feier-, Krankentage). |
| Lohnart für Iststunden | Für die Stunden, die der Arbeitnehmer diesen Monat gearbeitet hat, kann eine Lohnart ausgewählt werden. Wenn eine Lohnart gewählt ist werden die Mitarbeiterlohnarten automatisch mit den Iststunden gefüllt. |
| Iststunden | Die Anzahl Stunden, die der Arbeitnehmer wirklich gearbeitet hat. |
| Krankengeldstunden LFZ | Hier werden die Krankstunden eingetragen die der Arbeitnehmer NICHT während der Kurzarbeit krank ist. Die Lohnfortzahlung bezahlt der Arbeitgeber. |
| Krankengeldstunden KUG | Hier werden die Krankstunden während Kug eingetragen. Dieses Krankengeld in Höhe von Kug bezahlt die Agentur für Arbeit mit dem Kurzarbeitergeld. |
| Krankengeldstunden Unterbrechung | Ist der Arbeitnehmer schon vor Kug erkrankt und ist auch noch zu Beginn des Kug krank geschrieben, so werden diese Krankstunden hier eingetragen. Achtung: Es muss eine Unterbrechung "8.1 – Krank während des Kug" eingetragen werden! Dieses Krankengeld wird dem Arbeitgeber von den Krankenkassen auf Antrag erstattet. |

| | |
|---------------------------------|---|
| Zulagen & sonstige Leistungen | Unter "Zulagen und sonstige Leistungen" können Sie die Arbeitgeberseitigen Leistungen eingeben (VWL, Direktversicherung, usw). Sie können hier auch negative Beträge eingeben. Beispiel VWL 26,59 € Direktversicherung mit Gehaltsumwandlung 13,29€, somit geben Sie in das Feld 13,30€ ein. |
| Zuschuss zum Kurzarbeitergeld | Hier tragen Sie den Arbeitgeberzuschuss zum Kurzarbeitergeld ein. Der Zuschuss zum Kurzarbeitergeld ist sozialversicherungsfrei solange er zusammen mit dem Kurzarbeitergeld nicht den Fiktivlohn (80% vom Lohnausfall) übersteigt. (siehe: Lohnabrechnung zum Kurzarbeitergeld) |
| Beitrags-herabsetzung (freiw.) | Aufgrund einer bei den Krankenkassen beantragten Beitragsherabsetzung berechnen sich die Beiträge nach dem Istentgelt/Fiktiventgelt und nicht nach der Beitragsbemessungsgrenze. Den Antrag bei den Krankenkassen kann auch der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer stellen. |
| Sollentgelt | Ist das Bruttoarbeitsentgelt, das der Arbeitnehmer ohne den Arbeitsausfall im Kalendermonat bei Vollarbeit erzielt hätte, soweit dieser Verdienst beitragspflichtige Einnahme im Sinne des SGB III (§§ 342 ff) und als Entgelt im Sinne der Sozialversicherung anzusehen ist. Einmalig gezahltes Arbeitsentgelt und Entgelt für Mehrarbeit sind nicht zu berücksichtigen. |
| Istentgelt | Ist das im jeweiligen Kalendermonat (Anspruchszeitraum) erzielte Bruttoarbeitsentgelt zuzüglich aller zustehenden Entgeltanteile (einschl. der Entgelte für Mehrarbeit). Einmalig gezahlte Arbeitsentgelte bleiben außer Betracht. |
| Stunden pro Tag | Errechnete Arbeitsstunden pro Tag |
| Leistung pro Stunde | Errechneter Leistungssatz pro Tag: (Nettosollentgelt – Nettoistentgelt) / (Kugstunden + Krankstunden) |
| Fiktiventgelt (80% vom Ausfall) | 80 % vom Lohnausfall |
| Kurzarbeiter-geld | Das errechnete Kurzarbeitergeld für den Monat |
| Kug-Krankengeld | Das errechnete Krankengeld, das der Arbeitgeber von den Krankenkassen erstattet bekommt. |
| Abzug Kinderlose PV | Der errechnete Zuschlag der Pflegeversicherung für Kinderlose, dieser wird nicht von der Krankenkasse erstattet und somit direkt beim KuG-Krankengeld abgezogen. |

Farbig hervorgehoben sind errechnete Felder

Informationen der Bundesagentur für Arbeit

Für den Arbeitgeber: <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Merkblatt-Sammlung/MB-08a-Kurzarbeitergeld-AG.pdf>

Für den Arbeitnehmer: <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Merkblatt-Sammlung/MB-08b-Kurzarbeitergeld-AN.pdf>

Kug-Tabelle 2010: <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Vordrucke/A06-Schaffung/Publikation/V-Kug-Berechnung-2010.pdf>

Weitere Infos: <http://www.fuer-ein-lebenswertes-land.bmas.de/sites/generator/29874/Startseite.html>

Arbeitsunfähig erkrankte Arbeitnehmer mit Anspruch auf Entgeltfortzahlung

Anspruch auf Kurzarbeitergeld (Kug) haben auch arbeitsunfähig erkrankte Arbeitnehmer,

- wenn die Arbeitsunfähigkeit während des Bezuges von Kug eintritt (das ist grundsätzlich dann der Fall, wenn der Arbeitnehmer im Anspruchszeitraum erkrankt) und
- solange Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgelts im Krankheitsfalle besteht oder ohne den Arbeitsausfall bestehen würde.

Ist die Arbeitsunfähigkeit durch das Verschulden eines Dritten eingetreten (z. B. Verkehrsunfall), geht der Anspruch des Verletzten in Höhe des Kug gem. § 116 SGB X auf die Bundesagentur für Arbeit über. In diesen Fällen benennen Sie bitte der Agentur für Arbeit Namen und Anschrift des Schädigers.

Tritt die Arbeitsunfähigkeit vor Beginn des Anspruchszeitraumes oder an Tagen ein, in der für eine zusammenhängende Zeit von mindestens 1 Monat kein Kug gewährt wurde (vgl. Nr. 4.2), kann Kug nicht gezahlt werden. In diesen Fällen ist der Anspruch auf Krankengeld nach § 47b SGB V zu beurteilen.

Verordnung

Verordnung über die Bezugsfrist für das Kurzarbeitergeld vom 26. November 2008
in der Fassung der 1. Änderungsverordnung vom 29. Mai 2009¹

Auf Grund des § 182 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe b des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBI. I S. 594, 595), der zuletzt durch Artikel 1 Nr. 14 Buchstabe a und b des Gesetzes vom 24. April 2006 (BGBI. I S. 926) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales:

§ 1

Bezugsfrist

Die Bezugsfrist für das Kurzarbeitergeld wird bei Arbeitnehmern, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31. Dezember 2009 entstanden ist, über die Bezugsfrist nach § 177 Abs. 1 Satz 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch hinaus auf 24 Monate verlängert.

§ 2

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Bezugsfrist für das Kurzarbeitergeld vom 19. Dezember 2006 (BGBI. I S. 3267) außer Kraft.

Berlin, den 26. November 2008

Der Bundesminister für Arbeit und Soziales
Olaf Scholz

¹ Inkrafttreten der 1. Änderungs-Verordnung am 05. Juni 2009

§ 32 Einkommensteuergesetz: Kinder, Freibeträge für Kinder

§ 32 EStG

Kinder, Freibeträge für Kinder

(1) Kinder sind

1. im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandte Kinder,
2. Pflegekinder (Personen, mit denen der Steuerpflichtige durch ein familienähnliches, auf längere Dauer berechnetes Band verbunden ist, sofern er sie nicht zu Erwerbszwecken in seinen Haushalt aufgenommen hat und das Obhuts- und Pflegeverhältnis zu den Eltern nicht mehr besteht).

(2) Besteht bei einem angenommenen Kind das Kindschaftsverhältnis zu den leiblichen Eltern weiter, ist es vorrangig als angenommenes Kind zu berücksichtigen. Ist ein im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandtes Kind zugleich ein Pflegekind, ist es vorrangig als Pflegekind zu berücksichtigen.

(3) Ein Kind wird in dem Kalendermonat, in dem es lebend geboren wurde, und in jedem folgenden Kalendermonat, zu dessen Beginn es das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, berücksichtigt.

(4) Ein Kind, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wird berücksichtigt, wenn es

1. noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet hat, nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht und bei einer Agentur für Arbeit im Inland als Arbeitsuchender gemeldet ist oder

2. noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat und

- a) für einen Beruf ausgebildet wird oder
- b) sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten befindet, die zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung des gesetzlichen Wehr- oder Zivildienstes, einer vom Wehr- oder Zivildienst befreien Tätigkeit als Entwicklungshelfer oder als Dienstleistender im Ausland nach § 14b des Zivildienstgesetzes oder der Ableistung eines freiwilligen Dienstes im Sinne des Buchstaben d liegt, oder
- c) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann oder
- d) ein freiwilliges soziales Jahr oder ein freiwilliges ökologisches Jahr im Sinne des Jugendfreiwilligendienstgesetzes oder einen Freiwilligendienst im Sinne des Beschlusses Nr. 1719/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2006 zur Einführung des Programms "Jugend in Aktion" (ABl. EU Nr. L 327 S. 30) oder einen anderen Dienst im Ausland im Sinne von § 14b des Zivildienstgesetzes oder einen entwicklungs-politischen Freiwilligendienst "weltwärts" im Sinne der Richtlinie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vom 1. August 2007 (BAnz. 2008 S. 1297) leistet oder

3. wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außer Stande ist, sich selbst zu unterhalten; Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist.

Nach Satz 1 Nr. 1 und 2 wird ein Kind nur berücksichtigt, wenn es Einkünfte und Bezüge, die zur Besteitung des Unterhalts oder der Berufsausbildung bestimmt oder geeignet sind, von nicht mehr als 7.680 Euro im Kalenderjahr hat. Dieser Betrag ist zu kürzen, soweit es nach den Verhältnissen im Wohnsitzstaat des Kindes notwendig und angemessen ist. Zu den Bezügen gehören auch steuerfreie Gewinne nach den §§ 14, 16 Abs. 4, § 17 Abs. 3 und § 18 Abs. 3, die nach § 19 Abs. 2 steuerfrei bleibenden Einkünfte sowie Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen, soweit sie die höchstmöglichen Absetzungen für Abnutzung nach § 7 übersteigen. Bezüge, die für besondere Ausbildungszwecke bestimmt sind, bleiben hierbei außer Ansatz; Entsprechendes gilt für Einkünfte, soweit sie für solche Zwecke verwendet werden. Liegen die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 nur in einem Teil des Kalendermonats vor, sind Einkünfte und Bezüge nur insoweit anzusetzen, als sie auf diesen Teil entfallen. Für jeden Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 an keinem Tag vorliegen, ermäßigt sich der Betrag nach Satz 2 oder 3 um ein Zwölftel. Einkünfte und Bezüge des Kindes, die auf diese Kalendermonate entfallen, bleiben außer Ansatz. Ein Verzicht auf Teile der zustehenden Einkünfte und Bezüge steht der Anwendung der Sätze 2, 3 und 7 nicht entgegen. Nicht auf Euro lautende Beträge sind entsprechend dem für Ende September des Jahres vor dem Veranlagungszeitraum von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Referenzkurs umzurechnen.

(5) In den Fällen des Absatzes 4 Satz 1 Nr. 1 oder Nr. 2 Buchstabe a und b wird ein Kind, das

1. den gesetzlichen Grundwehrdienst oder Zivildienst geleistet hat, oder
2. sich an Stelle des gesetzlichen Grundwehrdienstes freiwillig für die Dauer von nicht mehr als drei Jahren zum Wehrdienst verpflichtet hat, oder
3. eine vom gesetzlichen Grundwehrdienst oder Zivildienst befreende Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne des § 1 Abs. 1 des Entwicklungshelfer-Gesetzes ausgeübt hat,

für einen der Dauer dieser Dienste oder der Tätigkeit entsprechenden Zeitraum, höchstens für die Dauer des inländischen gesetzlichen Grundwehrdienstes oder bei anerkannten Kriegsdienstverweigerern für die Dauer des inländischen gesetzlichen Zivildienstes über das 21. oder 25. Lebensjahr hinaus berücksichtigt. Wird der gesetzliche Grundwehrdienst oder Zivildienst in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Staat, auf den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum Anwendung findet, geleistet, so ist die Dauer dieses Dienstes maßgebend. Absatz 4 Satz 2 bis 10 gilt entsprechend.

Tipps

Finanzbuchhaltung

Die für das fiktive Arbeitsentgelt zu entrichtenden Renten-, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge unterliegen demselben Beitragssatz wie die Beiträge aus dem Istentgelt. Diese Beiträge trägt der Arbeitgeber alleine und sie werden als "gesetzliche soziale Aufwendungen" gebucht.

Die pauschalierte Erstattung der Agentur für Arbeit erfolgt nach einer festgelegten Formel. Sie schließt alle Personengruppen mit Kug-Anspruch ein, unabhängig davon, ob sie gesetzlich, freiwillig oder privat versichert sind. Diese Beträge sind als "Erstattungen der Agentur für Arbeit" auf der Habenseite zu buchen.

- ☞ Bitte klären Sie die entsprechenden Konten mit ihrem steuerlichen Berater.

Steuernachzahlung

Kurzarbeitergeld ist steuerfrei, aber es unterliegt dem Progressionsvorbehalt. Das bedeutet, dass die Auszahlung für sich genommen zwar nicht der Steuerberechnung unterliegt, die Höhe des Kurzarbeitergeldes jedoch bei der Bestimmung der steuerlichen Progression berücksichtigt wird. Sie hat somit indirekt Einfluss auf die Höhe der zu zahlenden Steuern - allerdings erst nachträglich bei der Einkommensteuererklärung.

Wer also Monat für Monat mit der Gehaltsabrechnung nur für sein - bei Kurzarbeit verringertes - Arbeitseinkommen Steuern abführt, muss im Jahr darauf nach der Steuererklärung mit einer Nachzahlung rechnen. Denn wenn am Ende des Jahres Arbeitslohn und Kurzarbeitergeld zusammen gezählt werden, erhöht sich der anzuwendende Steuersatz von der Progression her.

Azubis

Der Arbeitgeber muss seiner Ausbildungspflicht nachkommen, ansonsten drohen ihm Schadensersatzansprüche. Dem Azubi darf den Angaben zufolge auch nicht wegen Kurzarbeit im Betrieb gekündigt werden. Anders ist die Rechtslage, wenn der Ausbildungsbetrieb komplett eingestellt werden muss.

Betriebe, die Kurzarbeit anmelden, sind verpflichtet, alle Mittel auszuschöpfen, um die Ausbildung fortzusetzen. So ist es zum Beispiel möglich, den Lehrplan umzustellen und andere Lerninhalte vorzuziehen, den Auszubildenden in eine andere Abteilung oder in die Lehrwerkstatt zu versetzen. Möglich ist auch, besondere Lehrveranstaltungen für Azubis anzubieten. Erst wenn alle diese Möglichkeiten ausgeschöpft sind, ist es denkbar, Kurzarbeit auch für Azubis einzuführen.

Die Pflicht zur Ausbildung für Sie als Auszubildenden ergibt sich aus § 14 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG). Danach haben Sie Ihren Teil dazu beizutragen, dass das Ausbildungsziel in der vorgesehenen Ausbildungszeit erreicht werden kann. Von dieser Verpflichtung können Sie aufgrund von Kurzarbeit nicht ohne weiteres Abstand nehmen.

Findet Ausbildung definitiv nicht statt, kann es im Extremfall dazu kommen, dass einzelne Auszubildende zu Recht Schadensersatzansprüche stellen. Das gilt gerade auch dann, wenn ein Azubi während oder direkt nach einer Kurzarbeitsphase die Abschlussprüfung nicht besteht.

Ganz wichtig: Zahlen Sie die Ausbildungsvergütung in vollem Umfang weiter. Es handelt sich dabei nicht um Arbeitslohn, sondern um eine finanzielle Hilfe für den Azubi zur Durchführung der Ausbildung. Nur im Notfall und wenn alle alternativen Maßnahmen ausgeschöpft sind, können Sie Ihre Auszubildenden ebenfalls nach Hause schicken. Auch dann müssten Sie die Vergütung weiter zahlen.

Weisen Sie den Auszubildenden allerdings darauf hin, dass er sich für eine Fortsetzung der Ausbildung bereithalten und die Berufsschule besuchen muss.

Qualifizierungsmaßnahmen

Bis zum 30.06.2009 konnten Arbeitgeber nur dann eine volle Entlastung von den Sozialbeiträgen bei Kurzarbeit in Anspruch nehmen, wenn sie Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter während des Arbeitsausfalls durchgeführt haben. Diese Regelung gilt seit dem 01.07.2009 nicht mehr, wenn ein Betrieb bereits über sechs Monate lang kurzarbeitet. Von dieser Regelung profitiert neben dem Betrieb, der seit über sechs Monaten kurzarbeitet, auch jeder andere kurzarbeitende Betrieb eines Unternehmens. In großen Unternehmen kommen also auch Betriebsteile, in denen die Kurzarbeit erst weniger als sechs Monate durchgeführt wird, mit in den Genuss der Neuregelung.